



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

„Lokale Partner für Globales Handeln“ – unter diesem Leitspruch hatte die Servicestelle mit freundlicher Unterstützung der Hansestadt Lübeck vom 6. bis 8. Juni zur 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik eingeladen. Zur Eröffnung sprachen unter anderem der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Daniel Günther, Abteilungsleiter Dr. Bernhard Felmborg vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Geschäftsführer von Engagement Global, Dr. Jens Kreuter. Ein Highlight des ersten Tages war die Nachricht, dass das SKEW-Vorhaben „Global – Lokal: Agenda 2030 VerOrten“ vom Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung als Leuchtturmprojekt 2018 zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie ausgewählt worden ist. Es umfasst die SKEW-Angebote zur Global Nachhaltigen Kommune sowie den Kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften. Zudem konnten sich die Teilnehmenden in Workshops und Zukunftsforen intensiv über das vielfältige entwicklungspolitische Engagement in Kommunen informieren und konkrete Vorschläge sowie Forderungen an das BMZ und die SKEW für ein Arbeitsprogramm der nächsten Jahre erarbeiten. Mehr Informationen zur Bundeskonferenz finden Sie auf unserer Internetseite.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 16. Juli 2017****

Rubriken dieser Ausgabe:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

Über uns

Letzte Chance zur Teilnahme am Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ 2018

„Weltweite Spannungen beeinflussen das interkulturelle Zusammenleben in unseren Kommunen ganz konkret. Vertrauen und gute Kooperationsbeziehungen helfen lokale Konflikte mit Ruhe und Sachlichkeit auszuhalten und Schritt für Schritt zu bearbeiten“, sagt Hans Wiertert-Wehkamp, Leiter des Instituts für Soziale Innovationen und Juror beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“. Lassen Sie Ihre erfolgreichen Kooperationen auszeichnen und bewerben Sie sich! Die Frist zur Teilnahme am Wettbewerb endet am Freitag, 29. Juni 2018. Alle Bewerberinnen und Bewerber erhalten zudem exklusiven Zugang zum Erfahrungsaustausch 2019.

Mehr Informationen <http://www.kommune-bewegt-welt.de>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

kevin.borchers@engagement-global.de

Aufruf zur Ausrichtung einer SDG-Partnerschaftskonferenz

Ihre Kommune setzt sich bereits mit der Agenda 2030 auseinander und möchte die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) gemeinsam mit ihren Partnerkommunen bekanntmachen und umsetzen? Dann bewerben Sie sich für die Ausrichtung einer SDG-Partnerschaftskonferenz! Ziel ist es, einen partnerschaftlichen Dialog und Fachaustausch zur Agenda 2030 und ihren Zielen zu etablieren. Bewerben können sich Kommunen, die Beziehungen zu einer oder mehreren Kommunen im Globalen Süden pflegen und die Zusammenarbeit intensivieren wollen. Auch die Ausrichtung einer SDG-Partnerschaftskonferenz durch mehrere benachbarte deutsche Kommunen ist möglich. Wir freuen uns über Anträge bis Dienstag, 31. August 2018.

Mehr Informationen und Bewerbungsformulare <https://skew.engagement-global.de/sdg-partnerschaftskonferenz.html>

Kontakt: SKEW, Teresa Fellingner, Telefon 0228 20717-665

teresa.fellinger@engagement-global.de

Aufruf für kommunale Projektpartnerschaften in den Maghreb-Staaten

Städte, Landkreise und Gemeinden sind aufgerufen, Projekte zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung in Algerien, Marokko und Tunesien mit ihrem Wissen zu unterstützen. Das Vorhaben „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ wird seit 2016 von der Servicestelle und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt und unterstützt die Dezentralisierung in den Maghreb-Staaten. Die in einem Wettbewerbsverfahren ausgewählten Projekte umfassen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und Kommunalentwicklung: Abfallwirtschaft, Mobilität, Sanierung oder Bürgerbeteiligung. Wir freuen uns über interessierte Kommunen und kommunale Unternehmen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/wissenstransfer-maghreb-deutschland.html>

Kontakt: SKEW, Nadja Bonarius, Telefon 0228 20717-620

nadja.bonarius@engagement-global.de

Workshop für deutsche und libanesische Kommunen zur Wirtschaftsförderung

Connective Cities lädt Mitarbeitende aus deutschen Kommunen mit Erfahrung in der lokalen Wirtschaftsförderung und Interesse an einer Zusammenarbeit mit libanesischen Kommunen am Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. Juli 2018 zu einem Projektworkshop nach Hamm ein. Dieser schließt an Veranstaltungen im Libanon an, bei denen kommunale Fachkräfte aus dem Libanon und aus Deutschland gemeinsam Ideen für Projekte entwickelt haben. Ziel ist es, die Projektideen der libanesischen Teilnehmenden zur Umsetzungsreife zu bringen und dabei Potenziale für Partnerschaftsprojekte mit deutschen Kommunen zu prüfen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ statt.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/aktuelles/news/deutsche-kommunen-mit-interesse-an-projektpartnerschaften-mit-libanesischen-kommunen-gesucht/>

Mehr Informationen zur Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ <https://skew.engagement-global.de/sonderinitiative-nahost.html>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455
alexander.wagner@engagement-global.de

Zweite Fach- und Netzwerktagung zur Kampagne „Deutschland Fairgleicht“

Nach der positiven Resonanz auf die erste Fach- und Netzwerktagung im Vorjahr lädt die Servicestelle am Donnerstag, 20. und Freitag, 21. September 2018 zu einem zweiten Treffen nach Erfurt ein. Die Tagung findet im Rahmen der bundesweiten Informations- und Dialogkampagne „Deutschland Fairgleicht – für ein faires kommunales Beschaffungswesen“ statt und bietet fachlichen Input, Austausch und neue Impulse für die faire Beschaffung in Kommunen. Teilnehmen können kommunale Mitarbeitende, die in der Beschaffung tätig sind oder zu den Themen Nachhaltigkeit und Agenda 2030 arbeiten. Willkommen sind zudem politische Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Kommunen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/fach-und-netzwerktagung-deutschland-fairgleicht.html>

Mehr Informationen zur Kampagne „Deutschland Fairgleicht“ <http://www.deutschland-fairgleicht.de>

Kontakt: SKEW, Matthias Ketterle, Telefon 0228 20717-623
matthias.ketterle@engagement-global.de

Zweiter Runder Tisch Deutsch-Palästinensische Partnerschaften

Der Tagungsort für den zweiten Runden Tisch der Deutsch-Palästinensischen kommunalen Partnerschaften steht fest. Er tagt am Dienstag, 25. und Mittwoch, 26. September 2018 in Bergisch Gladbach. Bei dem Netzwerktreffen, das im Rahmen des Projekts „Deutsch-Palästinensische kommunale Partnerschaften“ stattfindet, können Partnerschaftsakteure Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen ihrer Arbeit austauschen. Zudem soll diskutiert werden, wie Projekte verstetigt und das deutsch-palästinensische kommunale Netzwerk künftig gestaltet werden kann. Das Treffen wird an die Ergebnisse des ersten Runden Tisches 2016 und die dritte deutsch-palästinensische kommunale Partnerschaftskonferenz 2017 anknüpfen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweiter-runder-tisch-deutsch-palaestinensische-kommunale-partnerschaften.html>

Mehr Informationen zu Deutsch-Palästinensischen kommunalen Partnerschaften

<https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-den-palaestinensischen-gebieten.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621
wencke.mueller@engagement-global.de

Aufbau von Projektpartnerschaften deutscher und jordanischer Kommunen

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ lädt Connective Cities ausgewählte jordanische Kommunen, die an Projekten zur integrierten Quartiersentwicklung sowie partizipativen Planung von Grünflächen und öffentlichen Räumen arbeiten, im September 2018 nach Deutschland ein. Neben einer fachlich orientierten Studienreise in Nordrhein-Westfalen wird es einen zweitägigen Workshop für deutsche und jordanische Kommunen geben. Ziel ist es, Projektpartnerschaften in diesem Fachgebiet aufzubauen. Diese werden von der Servicestelle fachlich begleitet und beraten und können über verschiedene Förderinstrumente unterstützt werden. Interessierte deutsche Kommunen können sich gerne bei uns melden.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/aktuelles/news/deutsche-kommunen-mit-interesse-an-projektpartnerschaften-mit-jordanischen-kommunen-gesucht/>

Mehr Informationen zur Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ <https://skew.engagement-global.de/sonderinitiative-nahost.html>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455
alexander.wagner@engagement-global.de

Fachinformationsreise im Oktober 2018 in den Libanon

Die Servicestelle bietet deutschen Kommunen und kommunalen Unternehmen, die sich im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ im Libanon engagieren möchten, eine fachlich begleitete Informationsreise an. Sie findet von Sonntag, 21. bis Freitag, 26. Oktober 2018 zum Thema „Lokale Wirtschaftsförderung“ statt. Ziel ist es, die Kontakte und den Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und libanesischen Kommunen zu vertiefen und zu konkretisieren. Mögliche Partnerkommunen werden besucht, um einen konkreten Eindruck über die Verhältnisse und Bedarfe vor Ort zu erhalten. Neue Projektideen können entstehen oder weiterentwickelt werden. Nehmen Sie bei Interesse an der Reise gerne Kontakt mit uns auf.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/fachinformationsreise-in-den-libanon.html>

Kontakt: SKEW, Angela König, Telefon 0228 20717-638
angela.koenig@engagement-global.de

Teilnahmeaufruf für einen internationalen Dialog zur digitalen Stadt

Die internationale Städteplattform Connective Cities veranstaltet von Dienstag, 23. bis Donnerstag, 25. Oktober 2018 gemeinsam mit der Stadt Nürnberg eine internationale Dialogveranstaltung zum Thema „Strategien für eine digitale Stadt – Chancen und Herausforderungen“. Im Mittelpunkt des Austausches stehen konkrete Erfahrungen der teilnehmenden Kommunen aus dem In- und Ausland zu den folgenden Themen: Digitalisierungsstrategien, digitale Dienstleistungen und Maßnahmen des integrierten, digitalen Verkehrs.

Mehr Informationen (Englisch) <https://www.connective-cities.net/termine-details/news/strategies-for-a-digital-city-challenges-and-opportuniti/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455
alexander.wagner@engagement-global.de

Dokumentation zur MiGlobe-Fachtagung im November 2017 in Köln

Die Dokumentation zur MiGlobe-Fachtagung „Interkulturelle Öffnung als Chance für kommunale Entwicklungspolitik in NRW“ ist erschienen. Im Rahmen der Tagung, die am 7. November 2017 in Köln stattfand, diskutierten die Teilnehmenden über die Vielfalt in der entwicklungspolitischen Arbeit vor Ort und die unterschiedlichen Beratungsansätze in Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Fokus der Beratungen ist dabei immer die Vernetzung lokal Engagierter und insbesondere die Einbeziehung migrantischer Akteure in das vielfältig gestaltete entwicklungspolitische Handeln. Die Dokumentation, die als Nr. 97 in unserer Materialreihe erschienen ist, bietet somit viele Anregungen und Ideen für die Arbeit in Kommunen.

Zum Download PDF <https://skew.engagement-global.de/schriftenreihe-material/material-nr-97.html>

Termin-Nachlese

Servicestelle bei Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

4. Juni 2018, Berlin

Die 18. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) stand im Zeichen der Nachhaltigkeitspolitik. Die rund 1.000 Teilnehmenden hatten zahlreiche Möglichkeiten, ihre Kenntnisse zu vertiefen und sich auszutauschen. Viele Diskussionen zeigten, dass wesentliche Entwicklungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit noch nicht erreicht sind. Auch das vorgestellte internationale Expertengutachten sieht trotz einer positiven Einschätzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie Handlungsbedarf. Die in dem sogenannten Peer Review enthaltenen

Empfehlungen sollen nun in die geplante Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie einfließen. Dazu hat die Bundesregierung auch einen Bürgerdialog gestartet (siehe Tipps).

Mehr Informationen beim RNE <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/18-jahreskonferenz-des-rates-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

Download Gutachten zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2018/05/2018_Peer_Review_of_German_Sustainability_Strategy_BITV.pdf

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Treffen der Modellkommunen „Global Nachhaltige Kommunen im Saarland“

23. Mai 2018, Nohfelden

Auf Einladung der Servicestelle und des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement des Umweltcampus Birkenfeld kamen die Modellkommunen des Projekts „Global Nachhaltige Kommunen im Saarland“ zu ihrem ersten interkommunalen Treffen zusammen. Andreas Veit, Bürgermeister der Gemeinde Nohfelden, konnte Amtskollegen und Mitarbeitende aus 13 Kommunen begrüßen. Für eine Projektteilnahme beworben haben sich die Städte Saarbrücken, Ottweiler, St. Wendel, St. Ingbert, Wadern, die Landkreise Saar-Pfalz und Neunkirchen sowie die Gemeinden Nalbach, Überherrn, Wallerfangen, Nohfelden, Eppelborn und Tholey. Sie alle wollen einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene leisten.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommunen-im-saarland.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Zweite Internationale Konstanzer Nachhaltigkeitskonferenz

17. bis 18. Mai 2018, Konstanz

Erneut hatte die Servicestelle mit der Stadt Konstanz zu einer Konferenz über den Stand der Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene in die Stadt am Bodensee eingeladen. Ziel sei es, über den Tellerrand hinauszublicken, betonte SKEW-Leiter Dr. Stefan Wilhelmy: „Wir wollen Themen aufgreifen, die für die Zukunft aller Städte, Gemeinden und Landkreise von besonderer Bedeutung sind.“ So zeigten Kommunen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Ghana und Bosnien anhand von Praxisbeispielen auf, wie die Umsetzung der Agenda 2030 gelingen kann. Zudem gab es für die rund 80 Teilnehmenden Fachvorträge, Plenumsdiskussionen, Interviews, Gruppenarbeiten und einen Besuch auf der Insel Mainau, wo Nachhaltigkeit praktisch gelebt wird.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/zweite-internationale-nachhaltigkeitskonferenz-in-konstanz.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Vernetzungstreffen von ASA-Kommunal

16. bis 18. Mai 2018, Walberberg

In diesem Jahr fand das Vernetzungstreffen von deutschen Kommunen, die sich mit ihren Partnerkommunen am Programm ASA-Kommunal beteiligen, in der Jugendakademie Walberberg bei Bonn statt. Für drei Tage kamen die Akteure von sechs kommunalen Partnerschaften aus dem Globalen Norden und Süden zusammen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Im Zentrum des Treffens standen neben dem gegenseitigen Kennenlernen die Vorstellung einzelner Projekte sowie die Gestaltung der Zusammenarbeit internationaler Teams.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/vernetzungstreffen-2018-in-walberberg.html>

ASA-Kommunal Projekte 2018 <https://skew.engagement-global.de/projekte-2018.html>

Kontakt: SKEW, Nina von Scherenberg, Telefon 0228 20717-654

nina.vonScherenberg@engagement-global.de

Einsteigerseminar zur kommunalen Entwicklungspolitik in Hessen

15. Mai 2018, Darmstadt

Themenfelder, Akteure und Finanzierungsinstrumente zur kommunalen Entwicklungspolitik standen im Mittelpunkt des Einsteigerseminars, zu dem die Servicestelle in Kooperation mit dem Hessischen Städtetag eingeladen hatte. Die Teilnehmenden aus fünf hessischen Kommunen erhielten aber nicht nur einen Einblick in die kommunale Entwicklungspolitik sowie die Zukunftsfelder und Finanzierungsinstrumente der Servicestelle, sondern erarbeiteten auch erste Ansätze und Ideen für das eigene Engagement und ermittelten lokale Akteure für eine mögliche Zusammenarbeit. Dabei ließen sie sich von den vorgestellten guten Praxisbeispielen aus anderen Kommunen inspirieren.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/workshop-zur-kommunalen-entwicklungspolitik.html>

Mehr Informationen Einsteigertage zur Kommunalen Entwicklungspolitik <https://skew.engagement-global.de/beratung.html>

Kontakt: SKEW, Katrin Blume, Telefon 0228 20717-615

katrin.blume@engagement-global.de

Internationale Dialogveranstaltung zur inklusiven Stadtentwicklung

7. bis 9. Mai 2018, Bonn

Unter dem Motto „Inklusive Städte: städtische und soziale Entwicklung für alle“ kamen insgesamt 38 Fachleute aus Deutschland, der Republik Moldau, Palästina, Südafrika, Bolivien, Ghana und der Ukraine in Bonn zusammen. Im Zentrum des Expertenaustauschs und der kollegialen Beratung standen praktische und innovative Ansätze für eine inklusive und barrierefreie Stadtentwicklung sowie die Entwicklung von Projektideen. Die Partnerstädte Bonn und Ramallah entwickelten zum Beispiel Pläne für einen inklusiven Stadtpark. Die Bundesstadt Bonn hatte das Thema 2017 im Rahmen des damaligen Themenauftrages von Connective Cities eingereicht.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen-details/veranstaltung/inklusive-staedte-staedtische-und-soziale-entwicklung-fuer-alle/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Silvia Boehmsdorff, Telefon 0228 20717-635

silvia.boehmsdorff@engagement-global.de

Workshop der fünften Projektphase der kommunalen Klimapartnerschaften

2. bis 4. Mai 2018, Berlin

Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter der deutschen und südostasiatischen Kommunen, die sich an der fünften Phase des Projekts „Kommunale Klimapartnerschaften“ der Servicestelle beteiligen, kamen in der Hauptstadt zusammen. Im Mittelpunkt des Workshops stand die Vorstellung der Handlungsprogramme, die die insgesamt fünf Klimapartnerschaften in den letzten eineinhalb Jahren erarbeitet haben. In Fachforen wurden konkrete Maßnahmen vorgestellt, die kurz- bis mittelfristig initiiert und umgesetzt werden sollen. Für die Umsetzung sollen noch andere Unterstützungsinstrumente der Servicestelle und weitere Angebote von Engagement Global genutzt werden - darunter Nakopa, ASA-Kommunal oder ENSA.

Mehr Information <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/abschlussworkshop-der-5-phase-kommunale-klimapartnerschaften.html>

Kontakt: SKEW, Mandy Wagner, Telefon 0228 20717-660

mandy.wagner@engagement-global.de

Materialien & Medien

Kommunalsaisonkalender zu Nachhaltigkeit, Fairem Handel und Umweltschutz

Im Rahmen seiner entwicklungspolitische Initiative „WELT VOR ORT“ hat der Deutsche Städte- und Gemeindebund einen Kommunalsaisonkalender im Internet veröffentlicht. Bei dem Kalender

handelt es sich um eine Sammlung von 52 leicht umzusetzenden Aktionen zu Nachhaltigkeit, Fairem Handel und Umweltschutz – für 52 Wochen des Jahres. Die Aktionsideen für Kommunen und kommunale Akteure reichen von der Zusammenstellung eines Präsentkorbs für Jubilare mit fairen Produkten bis zur Durchführung von Events zum Thema Nachhaltigkeit. Da sich jede Aktion auf eines oder mehrere der Nachhaltigkeitsziele bezieht, zeigt der Kalender auch, wie einfach die Ziele der Agenda 2030 umgesetzt werden können.

Mehr Informationen <https://www.dstgb.de/dstgb/Quicklinks/weltvorort/Kommunalsaisonkalender/>

SÜDWIND-Studie zu Heimatüberweisungen von Migrantinnen und Migranten

Viele Migrantinnen und Migranten senden regelmäßig Geld in ihr Herkunftsland, um ihre Familien zu unterstützen. Für diese Heimatüberweisungen müssen Zugewanderte bei regulären Banküberweisungen zumeist hohe Gebühren zahlen. Zudem sind die Transfers häufig umständlich, intransparent und dauern lange. In ihrer Studie „Geld in Bewegung. Warum Heimatüberweisungen billiger, sicherer und schneller werden müssen“ verweist SÜDWIND auf das große Potenzial von Heimatüberweisungen für Armutsbekämpfung und Entwicklungschancen und fordert eine Modernisierung dieser Geldtransfers sowie mehr Transparenz.

Zur Bestellung <https://www.suedwind-institut.de/index.php/de/publikationen-384.html>

Download PDF <https://suedwind-institut.de/files/Suedwind/Publikationen/2018/2018-11%20Geld%20in%20Bewegung.%20Warum%20Heimatueberweisungen%20billiger,%20sicherer%20und%20schneller%20werden%20muessen.pdf>

E-Book zur Arbeit von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und Stiftungen

Mit Mitgliedern des ehrenamtlichen Wirtschaftsprüferausschusses und gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen hat der Deutsche Spendenrat e.V. im Rahmen des Projekts „Transparenz-leicht-gemacht“ ein projektbegleitendes Arbeitsbuch herausgegeben. In sechs Kapiteln und in leichter Sprache wird darin erklärt, wie ein transparenter Strukturaufbau von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und Stiftung organisiert und bewerkstelligt werden kann – angefangen von der Organisation über die Rechnungslegung sowie Haftungs- und Steuerfragen bis zur Berichterstattung. Interessierte gemeinnützige Organisationen können das Arbeitsbuch kostenlos als E-Book im Internet bestellen.

Mehr Informationen und Bestellung <https://www.transparenz-leicht-gemacht.de/e-book-transparenz-leicht-gemacht/>

Broschüre „Fokus faire und ökologische Kleidung“

Beim Einsturz des Rana Plaza in Bangladesch starben im April 2013 mehr als 1.100 Textilarbeiterinnen und Textilarbeiter. Rana Plaza ist damit zum Synonym für eine Mode- und Textilwirtschaft geworden, die auf Kosten von Menschenrechten und Umwelt immer schneller immer günstigere Kleidung herstellt. Gleichzeitig hat das Unglück viele Menschen für die schlechten Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie sensibilisiert. Zum fünften Jahrestag der Katastrophe hat das Forum Fairer Handel die Broschüre „Fokus faire und ökologische Kleidung“ herausgegeben. Sie gibt einen Überblick zum Thema Kleidung aus Fair-Handels-Sicht.

Zur Bestellung <https://www.forum-fairer-handel.de/nc/materialien/bestellung/?aorder=981&cHash=4bfb0cffd9121cb6e1d3a58a22523887>

Download PDF http://www.forum-fairer-handel.de/fileadmin/user_upload/dateien/publikationen/materialien_des_ffh/2018-03_FFH_Fokus-Faire-und-oekologische-Kleidung.pdf

Kolumne zum nachhaltigen öffentlichen Einkauf als Beitrag zum Arbeitsschutz

Das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik hat im Rahmen des von der Servicestelle geförderten Projekts „Kommunen als Treiber und Gestalter nachhaltiger Wertschöpfung“

(MUPASS) eine erste Kolumne veröffentlicht. Ausgehend von dem Einsturz des Fabrikgebäudes Rana Plaza in Bangladesch mit mehr als 1.100 Toten, zeigen die Autoren Tim Stoffel und Max Müngersdorff die immer noch bestehenden Probleme bei der Durchsetzung von Menschen- und Arbeitsrechten entlang globaler Wertschöpfungsketten auf. Gleichzeitig weisen sie auf den Beitrag hin, den ein nachhaltiger öffentlicher Einkauf für einen besseren Arbeitsschutz leisten kann.

Download PDF https://www.die-gdi.de/uploads/media/Deutsches_Institut_fuer_Entwicklungspolitik_Stoffel_Muengersdorff_23.04.2018.pdf
Mehr Informationen zu MUPASS (Englisch) <https://www.die-gdi.de/forschung/projekte/details/municipalities-promoting-and-shaping-sustainable-value-creation-mupass-public-procurement-as-a-tool-for-fair-and-sustainable-production/>

Europäischer Energieatlas 2018

Das Gelingen der deutschen Energiewende hängt auch von den gemeinsamen europäischen Anstrengungen in der Klima- und Energiepolitik ab. Daten und Fakten über die Erneuerbaren Energien in Europa haben die Heinrich-Böll-Stiftung, die Green European Foundation, die European Renewable Energies Federation und Le Monde Diplomatique im Energieatlas 2018 veröffentlicht. Der Broschüre zufolge sind die aktuellen europäischen Ziele für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien energie- und klimapolitisch unzureichend und hemmen Innovation und Entwicklung. Die Herausgeber fordern ehrgeizigere EU-Strategien für eine Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung der europäischen Energieversorgung.

Zur Bestellung <https://www.boell.de/de/2018/03/20/energieatlas-2018-daten-und-fakten-ueber-die-erneuerbaren-europa>

Download PDF https://www.boell.de/sites/default/files/energieatlas2018.pdf?dimension1=ds_energieatlas

Difu-Themenheft „Klimaschutz und ländlicher Raum“

Zukunftsthemen wie Klimawandel, demografische Entwicklung oder Sicherung der Daseinsvorsorge sind auch „in der Fläche“ spürbar. Kommunale Klimaschutzmaßnahmen bieten häufig vielseitige Synergieeffekte und Entwicklungspotenziale für ländliche Gebiete, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Im Rahmen seiner Themenhefte zum Klimaschutz nimmt das Deutsche Institut für Urbanistik den ländlichen Raum in den Blick und beleuchtet anhand von Beispielen die Chancen und Potenziale für Kommunen im ländlichen Raum zum Beispiel in den Bereichen einer klimafreundlichen Mobilitätssicherung, der Strom- und Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien oder einer nachhaltigen Landwirtschaft.

Mehr Informationen und Bestellung <https://difu.de/publikationen/2018/klimaschutz-laendlicher-raum.html>

Download PDF <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=74Q8BM1U>

Tipps

Bürgerdialog zur Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Die Bundesregierung hat einen Bürgerdialog zur Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie gestartet. Der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung hat dazu ein Konsultationspapier erarbeitet, das den aktuellen Stand der Diskussion wiedergibt und Fragen benennt, um die es bei der Aktualisierung geht. Dazu gehören etwa der Beitrag Deutschlands, um weltweit Hunger und Mangelernährung zu beenden und das Recht auf Nahrung zu verwirklichen, die bessere Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der öffentlichen Beschaffung sowie die Stärkung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen können sich bis Dienstag, 26. Juni 2018 am Bürgerdialog beteiligen.

Mehr Informationen zum Bürgerdialog

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Infodienst/2018/06/2018-06-04-nachhaltigkeit-konsultation/2018-06-04-nachhaltigkeit-konsultationspapier.html>

Download PDF Konsultationspapier zur Aktualisierung der Strategie 2018

https://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/Nachhaltigkeit/Konsultationspapier/2018-06-06-konsultationspapier.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Download PDF Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

https://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/Nachhaltigkeit/2017-01-11-nachhaltigkeitsstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=22

Endspurt zur Teilnahme am ZeitzeiChen-Preis 2018

Der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChen 2018 würdigt besonderes Engagement für die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und zur Erfüllung der Ziele für nachhaltige Entwicklung. Akteurinnen und Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen sind eingeladen, sich mit Innovationsreichtum bei diesem Wettbewerb zu präsentieren und beispielhafte Projekte auf lokaler Ebene greifbar und erfahrbar zu machen. Preise werden in mehreren Kategorien vergeben, darunter „Nachhaltige Stadt-, Gemeinde- und Regionalentwicklung“ sowie „Internationale Partnerschaften“. Die Servicestelle unterstützt und fördert den Preis. Bewerbungen sind noch bis Donnerstag, 21. Juni 2018 möglich.

Mehr Informationen und Bewerbungsformular <https://www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen/>

E-Book-Projekt „Eine Welt für dich und mich“ des Auswärtigen Amtes

Unter dem Motto „Eine Welt für dich und mich“ sucht das Auswärtige Amt Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre, die ihre eigenen Texte veröffentlichen möchten. Junge Menschen aus der ganzen Welt sollen dabei ihre Fantasien, Hoffnungen und Träume beschreiben: In was für einer Welt wollen sie leben? Wie wollen sie leben? Was wünschen sie sich für sich selbst, aber auch für andere? Was kann jeder Einzelne, was können Politik und Gesellschaft dafür tun, diese Wunschwelt zu realisieren? Die Prosatexte, Essays oder Gedichte werden professionell lektoriert und erscheinen als E-Book im Aufbau Verlag. Die besten Texte jeder Alterskategorie werden zudem prämiert. Texte können bis Sonntag, 15. Juli 2018 eingereicht werden.

Mehr Informationen <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aamt/zugastimaa/aa-ebook/272674>

Förderseminar für entwicklungspolitisch aktive migrantische Organisationen

Die Fachstelle entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale von Engagement Global veranstaltet am Freitag, 14. und Samstag, 15. September 2018 ein Förderseminar in Esslingen. Es richtet sich an Personen aus entwicklungspolitisch engagierten Migrantinnenorganisationen, die bisher noch keine oder sehr wenig Erfahrung mit der Förderung und Antragstellung haben. Neben einem Überblick über die Förderlandschaft werden die Förderinstrumente für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland sowie zur Armutsbekämpfung im Ausland vorgestellt. Darüber hinaus gibt es Raum für Übungen, Austausch, Vernetzung und individuelle Fragen.

Mehr Informationen <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/foerderinstrumente-der-entwicklungspolitischen-arbeit.html>

Kontakt: Engagement Global, Mitmachzentrale, Nicole Rochau, Telefon 0228 20717-506

MMZ_Seminare@engagement-global.de

Zuschuss für fair gehandelte und fair produzierte Sportartikel in Berlin

Deutschland ist im Fußball-Fieber, seit in Russland die Fußball-Weltmeisterschaft begonnen hat. Aber nur wenige wissen, dass der Großteil von Fußbällen und Sportartikel unter inakzeptablen Arbeits- und Umweltbedingungen hergestellt werden. Der Landessportbund Berlin möchte im Rahmen der Kampagne „Berliner Sport – Rund um Fair!“ einen Beitrag für mehr Fairness leisten. Dafür können Berliner Sportvereine seit Anfang dieses Jahres einen Zuschuss für die Beschaffung fair gehandelter und fair produzierter Sportmaterialien beantragen. Die

Zuwendungen werden im Rahmen der Fördervereinbarung „Zukunftssicherung Sport“ von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport des Landes Berlin zur Verfügung gestellt.

Download PDF Förderrichtlinien für die Beschaffung fair gehandelter Sportartikel http://www.lsb-berlin.net/fileadmin/redaktion/doc/sportstaetten_umwelt/Foerderrichtlinien_Fair_Trade_im_Sport.18.4..pdf
Mehr Informationen zur Kampagne „Berliner Sport – Rund um Fair!“ <http://www.berlinersport-fair.com/>

Bundeswettbewerb „Nachhaltige urbane Logistik“

Der Lieferverkehr in Städten nimmt zu und belastet die Umwelt. Lastenräder, Elektrofahrzeuge und kleine dezentrale Logistikstandorte können hier einen wichtigen Beitrag zu mehr Umwelt- und Klimaschutz leisten. Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Nachhaltige urbane Logistik“ suchen Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt Projekte oder Konzepte im Bereich der urbanen Logistik, die einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten, die Emissionen vor Ort senken und zudem sozial und wirtschaftlich nachhaltig sind. Teilnehmen können Unternehmen, Hochschulen und Kommunen. Insgesamt stehen 70.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung. Eine Teilnahme am Wettbewerb ist bis Sonntag, 15. Juli 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltige-urbane-logistik.de/der-wettbewerb.html>

Förderung von Nachbarschaftsprojekten für den Klimaschutz

Mit dem Förderaufruf „Kurze Wege für den Klimaschutz“ unterstützt das Bundesumweltministerium seit 2017 sogenannte Nachbarschaftsprojekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Antragsberechtigt sind Kommunen, eingetragene Vereine, Genossenschaften und Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus sowie Kooperationen von mehreren Antragstellenden. Die Nachbarschaftsprojekte sollen Bürgerinnen und Bürger durch vielfältige Angebote bei der klimafreundlichen Gestaltung des Alltagshandelns unterstützen. Neue Projektskizzen für Nachbarschaftsprojekte im Klimaschutz können noch bis Sonntag, 1. Juli 2018 eingereicht werden.

Mehr Informationen <https://www.klimaschutz.de/nachbarschaften>

Hintergrund

Neue Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit in Hessen

Die hessische Landesregierung hat neue Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit vorgestellt. Danach soll sich die entwicklungspolitische Zusammenarbeit des Landes zukünftig auf folgende Handlungsfelder konzentrieren: Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, Förderung des fairen Welthandels und der nachhaltigen Beschaffung, Verknüpfung von Migration, Integration und Entwicklungszusammenarbeit sowie Einbeziehung hessischer Unternehmen in die Entwicklungszusammenarbeit und deren Vernetzung mit entwicklungspolitischen Akteurinnen und Akteuren. Die neuen Leitlinien wurden in den vergangenen Monaten zusammen mit hessischen Nichtregierungsorganisationen erarbeitet.

Mehr Informationen <https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/entwicklungspolitische-leitlinien-erarbeitet-0>

Download PDF Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit
https://www.hessen.de/sites/default/files/media/hmwvl/ez-2018-04-06-19_ez_leitlinien_entwicklungszusammenarbeit.pdf

Bonns Oberbürgermeister Ashok Sridharan neuer Präsident von ICLEI

Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan, wird neuer Präsident des weltweiten Städtenetzwerks für Nachhaltigkeit ICLEI – Local Governments for Sustainability. Er folgt auf Bürgermeister Park Won-soon aus Seoul in Südkorea. Sridharan, der dem ICLEI-

Weltvorstand seit 2015 angehört und seit 2016 Erster Vizepräsident ist, wird beim ICLEI-Weltkongress am 19. Juni 2018 im kanadischen Montréal offiziell in sein neues Amt eingeführt. Unterstützt wird er künftig von der Ersten Vizepräsidentin, Cathy Oke, Stadträtin aus Melbourne in Australien, sowie den Vizepräsidenten Stephany Uy-Tan, Bürgermeisterin aus Catbalogan auf den Philippinen, und Frank Cownie, Bürgermeister von Des Moines aus den USA.

Mehr Informationen

http://www.bonn.de/rat_verwaltung_buergerdienste/presseportal/pressemitteilungen/36617/index.html?lang=de

Mehr Informationen zu ICLEI – Local Governments for Sustainability (Englisch) <http://www.iclei.org/>

Mehr Informationen zum ICLEI Weltkongress 2018 (Englisch) <https://worldcongress2018.iclei.org/>

Deutsche Städte bei „EU-Städte für fairen und ethischen Handel“ im Finale

Dortmund und Saarbrücken haben es ins Finale des Wettbewerbs „EU-Städte für fairen und ethischen Handel“ geschafft. Wie die Europäische Kommission am 24. Mai 2018 bekanntgab, können sich insgesamt sieben europäische Städte Hoffnung auf den „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ machen, der in diesem Jahr erstmals vergeben wird. Neben der Ruhrgebietsmetropole und der saarländischen Landeshauptstadt ebenfalls nominiert wurden die Städte Ghent in Belgien, Lyon in Frankreich, Madrid und Vitoria-Gasteiz in Spanien sowie Malmö in Schweden. Insgesamt hatten sich 19 Städte aus der Europäischen Union beworben. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 27. Juni 2018 in Brüssel statt.

Mehr Informationen (Englisch) <https://www.trade-city-award.eu/>

Umsatzplus von 15 Prozent bei Fairtrade-gesiegelten Produkten

Die Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland achten immer stärker darauf, Produkte aus Fairem Handel zu kaufen. Wie die Organisation TransFair auf ihrer Jahresbilanzkonferenz mitteilte, wurden 2017 in Deutschland 33 Milliarden Euro mit Fairtrade-gelabelten Produkten umgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr sei das ein Anstieg von 15 Prozent. Den größten Zuwachs verzeichneten dem Jahres- und Wirkungsbericht zufolge mit 45 Prozent Textilien aus Fairtrade-Baumwolle. Umsatzsteigerungen gab es zudem bei Kaffee, Rohkakao, Bananen und Blumen mit Fairtrade-Siegel. Bei Fruchtsäften, Reis und Zucker gingen Absatz und Umsatz dagegen zurück.

Download PDF TransFair Jahres- und Wirkungsbericht https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_transfair_jahresbericht_2017_web.pdf

Internationaler Umweltpreis für kommunales Pfandsystem in Hannover

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) und die Stadt Hannover sind für ihr Mehrwegbecher-Pfandsystem „Hannocinno“ mit dem diesjährigen internationalen Umweltpreis „GreenTec Award“ in der Kategorie „Lifestyle“ ausgezeichnet worden. Mit „Hannocinno“ sagen aha und Stadt Wegwerfbechern den Kampf an: Der rote Becher in schickem Design mit Hannover-Silhouette ist wiederverwertbar und weitestgehend aus Biobestandteilen gefertigt. Seit August 2017 gibt es ihn für zwei Euro Pfand bereits an rund 150 Ausgabestellen in der Stadt. Der Hannocinno trägt wesentlich zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.

Mehr Informationen zum „Hannocinno“ <http://hannocinno.de/>

Mehr Informationen zum „GreenTec Award“ <http://www.greentec-awards.com/>

Organisation direkt

50 Jahre Club of Rome und 40 Jahre Deutsche Gesellschaft Club of Rome

Der Club of Rome besteht seit 50 Jahren. Gegründet wurde er am 7. April 1968 in Rom von Persönlichkeiten aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik. 1972 veröffentlichte die Gruppe

ihren ersten Bericht zur Lage der Menschheit. Dem millionenfachen Bestseller „Die Grenzen des Wachstums“ folgten bis heute mehr als 40 weitere Berichte, die die Notwendigkeit eines Umdenkens hin zu mehr Nachhaltigkeit sowie Klima- und Umweltschutz immer wieder ins globale Bewusstsein riefen. Mittlerweile hat der Club of Rome 35 nationale Gesellschaften. Die Deutsche Gesellschaft wurde 1978 als gemeinnütziger Verein in Hamburg gegründet. Präsident des deutschen Club of Rome ist seit 2017 der bekannte Klimaforscher Mojib Latif.

Mehr Informationen zum Club of Rome (Englisch) <https://www.clubofrome.org/>

Mehr Informationen zur Deutschen Gesellschaft Club of Rome <https://www.clubofrome.de/>

Monatshighlight

Deutschland ab 2019 erneut im UN-Sicherheitsrat

Deutschland wird ab 2019 erneut für zwei Jahre einen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) haben. In der Abstimmung der UN-Vollversammlung am 8. Juni 2018 erhielt Deutschland 184 von 193 möglichen Stimmen. Insgesamt wurden fünf der zehn nichtständigen Sitze neu vergeben. Ebenfalls in das Gremium gewählt wurden Belgien, die Dominikanische Republik, Indonesien und Südafrika. Der Sicherheitsrat ist das mächtigste Gremium der Weltgemeinschaft. Deutschland will sich dort in den nächsten beiden Jahren vor allem für die Krisenprävention einsetzen. Außerdem stehen unter anderem der Kampf gegen den Klimawandel und der Einsatz für Menschenrechte auf Deutschlands Agenda.

Mehr Informationen <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2018/06/2018-06-08-nichtstaendiger-sitz-un-sicherheitsrat.html;jsessionid=E41862DD5FC64B09E862D4287E678D7E.s7t2>

Spruch des Monats

„Die Welt ist so schön und wert, dass man um sie kämpft.“

Ernest Hemingway (1899-1961), US-amerikanischer Schriftsteller und Nobelpreisträger für Literatur

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch